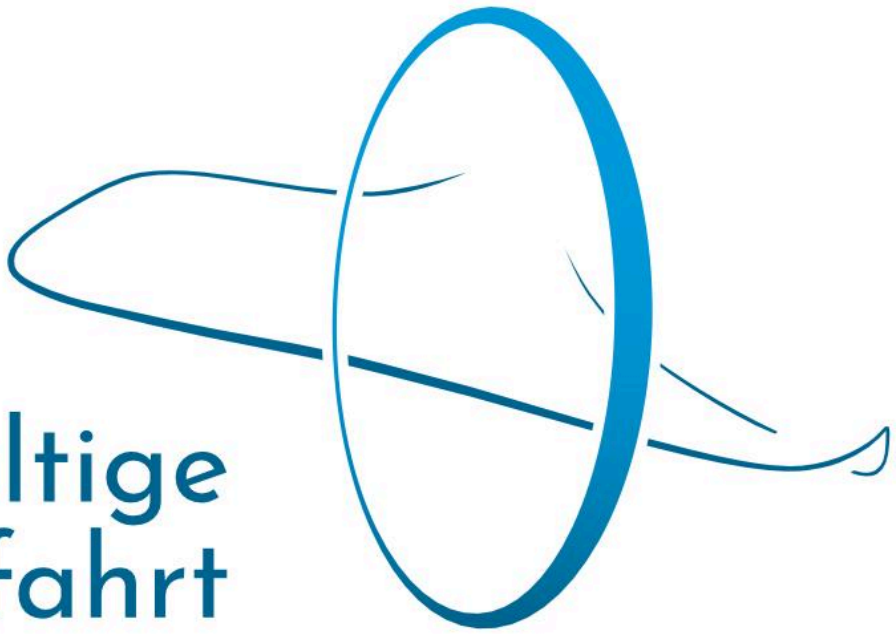

Symposium

Nachhaltige Luftfahrt

2025

Symposium Nachhaltige Luftfahrt

Mission 2035

am 13. November 2025 in Oberpfaffenhofen bei München

Die Luftfahrt muss möglichst schnell ihre Klimawirkung reduzieren, um das große Ziel der Klimaneutralität nicht aus den Augen zu verlieren. Disruptive Technologien wie Wasserstoffantriebe sind zwar vielversprechend, jedoch noch viele Jahre von der Marktreife entfernt und auch die Verfügbarkeit nachhaltiger Treibstoffe (SAF) bleibt hinter den Erwartungen zurück. Dies wirft die Frage auf, welche Lösungen kurzfristig umgesetzt werden können.

Das *Symposium Nachhaltige Luftfahrt* widmet sich daher in diesem Jahr der “Mission 2035”. Der Fokus liegt auf Technologien, die der Branche in den nächsten zehn Jahren zu mehr Nachhaltigkeit verhelfen. Dabei ist der Klimawandel nur ein Teil der Herausforderungen. Auch die geopolitische Bedrohung Europas wächst. Für eine klimafreundliche Luftfahrt ist jedoch eine stabile Sicherheitslage unerlässlich, weshalb auch die militärische Luftfahrt einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann. Das *Symposium Nachhaltige Luftfahrt 2025* trägt diesem Aspekt erstmals mit ausgewählten Fachvorträgen Rechnung.

In seiner fünften Ausgabe hat sich das *Symposium Nachhaltige Luftfahrt* zu einem hochkarätigen Forum für Experten aus Industrie und Forschung entwickelt. Neben inspirierenden Keynotes und fundierten Fachvorträgen bietet die Veranstaltung interaktive Sessions, in denen alle Teilnehmer ihre Expertise einbringen und gemeinsam innovative Ideen entwickeln können. Darüber hinaus ist das gesamte Veranstaltungsformat darauf ausgerichtet, einen intensiven Austausch zu fördern – denn nur durch ein starkes Netzwerk kann der Wandel zu einer nachhaltigen Luftfahrt gelingen.

Das Wichtigste zum Symposium

Die Ziele des Symposiums: Netzwerkbildung und Austausch von Fachwissen

Das Symposium Nachhaltige Luftfahrt verfolgt zwei zentrale Ziele. Erstens bietet es eine Plattform, um den aktuellen Stand von Industrie und Forschung zu einer konkreten Fragestellung zu präsentieren. Exzellente Referenten treten dabei in einen kritischen Diskurs mit einem hochkarätigen Fachpublikum. Das zweite Ziel des Symposiums ist die Förderung und Stärkung persönlicher Netzwerke. Neben klassischen Gesprächsformaten werden moderierte Sessions angeboten, um alle Teilnehmer interaktiv einzubinden. Eine gezielte Einladung von Experten aus allen Bereichen der Luftfahrt sowie aus weiteren Branchen gewährleistet eine breite Vielfalt möglicher Kontakte.

Das Symposium vor Ort: Ein hochkarätiges Fachpublikum

Der Kern des Symposiums sind die Experten vor Ort. Sie stammen aus Industrie und Forschung, Startups und Behörden, um gemeinsam den Stand der Technik zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen. Die auf 100 Teilnehmende begrenzte Anzahl ermöglicht ein vielfältiges und dennoch übersichtliches Plenum. Die Teilnehmer haben somit optimale Bedingungen zur Stärkung und Erweiterung ihres Netzwerks. Interaktive Sessions fördern die Netzwerkbildung, indem sie Fragestellungen an der Schnittstelle von Technik und Gesellschaft aufgreifen. Großzügig bemessene Pausen schaffen zusätzlichen Raum für persönliche Gespräche und intensiven fachlichen Austausch. Den feierlichen Abschluss des Symposiums bildet eine festliche Abendveranstaltung.

Das Organisationsteam: VDI-Bezirksvereine und VDI Young Engineers

Das Symposium Nachhaltige Luftfahrt wird ehrenamtlich von den VDI-Bezirksvereinen Berlin-Brandenburg, Braunschweig, Bremen, Hamburg und München organisiert, die bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich Veranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt haben. In diesem Jahr übernimmt der Bezirksverein München die Rolle des lokalen Ausrichters. Die VDI Young Engineers sind ein zentraler Bestandteil des Organisationsteams. Sie bringen innovative Ideen und frischen Elan ein, denn der Erfolg der nachhaltigen Luftfahrt hängt maßgeblich von jungen Talenten ab. Besonders die Gestaltung und Förderung der Netzwerkbildung liegt in der Verantwortung der VDI Young Engineers.

Der ideelle Träger: VDI-Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik

Der nationale Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik (FVT) befasst sich mit den zentralen Herausforderungen der Luft- und Raumfahrt. Aktuelle Themen sind u.a. die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Passagierluftfahrt, Chancen und Herausforderungen unbemannter Systeme, sowie die großen Potentiale von Kleinsatelliten und des New Space insgesamt.

Schirmherrin & Rahmenprogramm

Unsere Schirmherrin:
Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla

Prof. Anke Kaysser-Pyzalla hat in Bochum und Darmstadt Maschinenbau und Mechanik studiert. Sie promovierte und habilitierte sich an der Ruhr-Universität Bochum. Nach Forschungstätigkeiten am Hahn-Meitner-Institut (HMI) und an der TU Berlin forschte und lehrte sie von 2003 bis 2005 als Universitätsprofessorin an der Technischen Universität Wien. 2005 wechselte sie als Wissenschaftliches Mitglied, Direktorin und Geschäftsführerin in die Leitung des Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH nach Düsseldorf. 2008 folgte die Berufung zur Wissenschaftlichen Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH, das unter ihrer Leitung aus der Fusion von HMI und BESSY entstand. 2017 übernahm Anke Kaysser-Pyzalla das Amt der Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig, bevor sie im März 2020 vom Senat des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) einstimmig zur Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde.

DLR-Standortbesichtigung am Folgetag

Zum Abschluss lädt das DLR Oberpfaffenhofen am Freitag, 14.11.2025 zu einer exklusiven Führung in seine Forschungswelt ein. Die Präsentation von Ideen und Experimentalsystemen zum Anfassen aus dem Themenbereich des Symposiums vermittelt einen fundierten Eindruck von den Herausforderungen und belastbaren Lösungen der “Mission 2035”.

Der Veranstaltungsort: Sonderflughafen Oberpfaffenhofen

Der Flughafen Oberpfaffenhofen wurde einst als Werksflughafen der Dornier-Werke im Südwesten Münchens errichtet. Seit 1937 wurden am Standort bereits die ersten wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich des Flugfunks durchgeführt. Das gegründete Flugfunk Forschungsinstitut Oberpfaffenhofen (FFO) gilt als Keimzelle der später folgenden Institute am Standort. Heute ist der Standort ein bedeutendes Forschungszentrum des DLR und spielt eine wichtige Rolle in nationalen und internationalen Raumfahrt Projekten. Dies spiegelt sich ebenfalls im Betrieb des europäischen Columbus-Kontrollzentrums wider, das durch die DLR für die ESA in Oberpfaffenhofen betrieben wird.

Dass neben der Raumfahrt weiterhin auch die Luftfahrt eine wichtige Rolle spielt, zeigt sich an den angesiedelten Firmen, wie beispielsweise: Deutsche Aircraft, Dornier Seawings, Lilium, General Atomics und Mubea.

Der Hangar des Aerospace Flight Test Centers (AFTC) wird in Zusammenarbeit der Hochschule München und der TU München betrieben und dient dieses Jahr als Veranstaltungsort direkt am Forschungsflughafen Oberpfaffenhofen. Die Räumlichkeiten werden im Regelbetrieb als Forschungseinrichtung genutzt und ermöglicht es Studierenden und Wissenschaftler*innen, innovative Ideen von der Konzeption bis zu experimentellen Testflügen durchzuführen.

Programm

13.11.2024 08:00 Uhr	**Einlass** Aerospace Flight Test Center, Lise-Meitner-Straße 507, 82131 Gauting	
08:45 Uhr	**Begrüßung**	
09:00 Uhr	**Grußwort der Schirmherrschaft** *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.*	
09:30 Uhr	**Keynotes** Isabell Gradert, *VP Central Research & Technology, Airbus*	 Jan von Frowein *Innovationsmanagement, MTU Aero Engines*
10:30 Uhr	**Kaffeepause**	
11:00 Uhr	**Fachsession: SAF** Herstellung von SAF mit Sonnenenergie *Dr. Christoph Falter, Synhelion* SAF im Flugbetrieb *Siegfried Knecht, Airbus* tbd	**Fachsession: Technologie** Entwicklung der D328eco *Deutsche Aircraft* Das GTF Advantage Triebwerk *Dr. Martin Stadlbauer, MTU Aero Engines* Simulation und Validierung von Brennkammern und Turbinen im Zeitalter der Dekarbonisierung *Dr. Knut Lehmann, Dr. Carsten Clemen, Rolls-Royce*
12:30 Uhr	**Mittagspause**	
13:30 Uhr	**Netzwerksessions**	
15:00 Uhr	**Kaffeepause**	
15:30 Uhr	**Fachsession: Flugbetrieb** Machine Learning für Airline Operations *Michael Büddefeld, Boeing* Kondensstreifen - Aktuelle Erkenntnisse *Dr. Tina Jurkat-Witschas, DLR* Lifecycle-Betrachtung *Rene Adam, FACC*	**Fachsession: Umwelt und Sicherheit** Grille - Die deutsche Rettungsdrohne *Daniel Dollinger, AVILUS* Einsatz zwischen Sicherheit und Katastrophenschutz *Peter Kreuzer, Polizeihubschrauberstaffel Bayern* tbd *Olaf Heinzinger, Airbus Defense and Space*
17:15 Uhr	**Podiumsdiskussion und Schlusswort**	
19:00 Uhr	**Einlass Abendveranstaltung mit Dinner & Festrede** Gasthaus zum Erdinger Weißbräu, Heiglhofstraße 13, 81377 München Transfer mit gestelltem Bus oder eigenem Fahrzeug	
ca. 20:30 Uhr	**Festrede** Claus Cordes, *Präsident, Deutscher Aero Club e.V.*	

Die Sponsoren und Unterstützer

Airbus Operations GmbH

Airbus hat sich zum Ziel gesetzt, das erste emissionsfreie Verkehrsflugzeug der Welt zu entwickeln. Hierfür untersucht Airbus mit seinen drei ZEROe-Konzeptflugzeugen Brennstoffzellenantriebe und die Verbrennung von Wasserstoff. Die Airbus Operations GmbH ist der deutsche Anteil der Commercial Aircraft Division des Airbus Konzerns. Die Standorte der Airbus Operations GmbH sind Hamburg (Firmensitz und drittgrößter ziviler Luftfahrtstandort weltweit), Bremen, Stade und Buxtehude. In Deutschland werden essenzielle Flugzeugprogramme und deren Komponenten programmatisch verantwortet, entwickelt und produziert. In Hamburg sind z.B. das A320 Programm-Management, Struktur- und Ausrüstungsmontage, sowie Endmontagelinien und ein Auslieferungszentrum angesiedelt. Weiterhin befindet sich im Engineering u.a. das Zentrum für die Kabinenentwicklung. Der Standort Bremen ist zuständig für die Konstruktion, Fertigung, Integration und Erprobung der Hochauftriebssysteme für die Flügel aller Airbus-Flugzeugprogramme. In Stade werden die Seitenleitwerke hergestellt und es ist ein weltweit führendes Zentrum für kohlefaserverstärkte Kunststoffe. Am Standort Buxtehude werden Elektronikkomponenten u.a. für die Kabine entwickelt und gefertigt.
airbus.com/de/our-worldwide-presence/airbus-in-deutschland

MTU Aero Engines AG

Die MTU Aero Engines AG ist ein weltweit anerkannter Experte für zivile und militärische Luftfahrtantriebe. Die Hightech-Kompetenz der MTU reicht von der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Triebwerkskomponenten über die Endmontage kompletter Triebwerke bis zur Instandhaltung von Luftfahrtantrieben und stationären Gasturbinen. Damit erzielte das DAX-Unternehmen 2024 einen bereinigten Umsatz in Höhe von 7,5 Milliarden Euro. In jedem dritten Verkehrsflugzeug weltweit sorgt MTU-Technologie zuverlässig für Schub. Jedes Jahr hält die MTU rund 1.500 Triebwerke und Industriegasturbinen instand. An 19 Standorten auf fünf Kontinenten leisten mehr als 13.000 Mitarbeiter:innen aus über 80 Nationen einen Beitrag zu einer sicheren weltweiten Mobilität. Gemeinsam mit anderen europäischen Triebwerksherstellern sichert und unterstützt die MTU seit Jahrzehnten die Einsatzbereitschaft von Luftstreitkräften. Um vom anhaltenden Wachstum der Luftfahrtbranche in den kommenden Jahren zu profitieren, investiert das Unternehmen in Deutschland und weltweit in seine Kompetenzen, seine industriellen Kapazitäten sowie in zivile und militärische Antriebskonzepte der Zukunft. Mit der Leidenschaft und Innovationskraft ihrer Mitarbeiter:innen prägt die MTU die moderne Luftfahrt.
MTU Aero Enigines AG

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG

Rolls-Royce entwickelt und liefert komplexe Energie- und Antriebslösungen für sicherheitsrelevante Anwendungen zu Land, zu Wasser und in der Luft. In Deutschland hat der Konzern mit rund 10.000 Mitarbeitern an rund einem Dutzend Standorten die zweitgrößte Belegschaft nach dem Vereinigten Königreich. Rolls-Royce Deutschland ist der einzige deutsche Flugtriebwerkshersteller mit Zulassung für die Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung moderner ziviler und militärischer Turbinentriebwerke sowie von kompletten elektrischen und hybrid-elektrischen Antriebssystemen. An seinen Standorten Dahlewitz, Cottbus, Oberursel und München beschäftigt das Unternehmen insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter.
rolls-royce.com/country-sites/deutschland

Kontakt und Impressum

Allgemeine Anfragen:

E-Mail: info@nachhaltige-luftfahrt.de

Organisation:

Marco Diedrich
Telefon: +49 151 20780380
E-Mail: marco.diedrich@mtu.de

Luis Gesierich
Telefon: +49 173 7163840
E-Mail: luis.gesierich@yahoo.de

Tim Wittmann
Telefon: +49 151 28071002
E-Mail: tim.wittmann@airbus.com

VDI-Fachbeirat Luft- und Raumfahrttechnik:

Marc Fette
Telefon: +49 4141 938500
E-Mail: marc.fette@airbus.com

Impressum

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
Hamburger Bezirksverein e.V.
Stadtbahnstraße 114
22391 Hamburg
www.nachhaltige-luftfahrt.de